



Statistische Berichte



Kennziffer: B II 15 - j/24

Juni 2024

Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Ergebnisse aus dem Projekt *Integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen*

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Wanda Otto 0611 3802-347

E-Mail ias@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-390

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung: Hinweise und Abkürzungsverzeichnis	2
Tabellen	
Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Geschlecht und Zielbereichen	
H e s s e n	3
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	4
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	5
Frankfurt am Main, Stadt	6
Offenbach am Main, Stadt	7
Wiesbaden, Landeshauptstadt	8
Landkreis Bergstraße	9
Landkreis Darmstadt-Dieburg	10
Landkreis Groß-Gerau	11
Hochtaunuskreis	12
Main-Kinzig-Kreis	13
Main-Taunus-Kreis	14
Odenwaldkreis	15
Landkreis Offenbach	16
Rheingau-Taunus-Kreis	17
Wetteraukreis	18
Reg.-Bez. G i e ß e n	19
Landkreis Gießen	20
Lahn-Dill-Kreis	21
Landkreis Limburg-Weilburg	22
Landkreis Marburg-Biedenkopf	23
Vogelsbergkreis	24
Reg.-Bez. K a s s e l	25
Kassel, documenta-Stadt	26
Landkreis Fulda	27
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	28
Landkreis Kassel	29
Schwalm-Eder-Kreis	30
Landkreis Waldeck-Frankenberg	31
Werra-Meißner-Kreis	32

Vorbemerkung

Hinweise

Die vorliegenden Ergebnisse sind im Rahmen des Projekts *Integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen* entstanden. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlicher Raum.

Die konzeptionellen, methodischen und begrifflichen Erläuterungen finden Sie im **methodischen Leitfaden der iABE** auf der Homepage des Hessischen Statistischen Landesamtes unter <https://statistik.hessen.de> in der Rubrik *Integrierte Ausbildungsberichterstattung (iABE)*.

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bundesagentur für Arbeit
Destatis	Statistisches Bundesamt
HSL	Hessisches Statistisches Landesamt

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— H e s s e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	34 100	21 801	63,9	12 299	36,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	987	555	56,3	432	43,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		35 087	22 356	63,7	12 731	36,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	314	74	23,6	240	76,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	1 561	860	55,1	701	44,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1 889	391	20,7	1 498	79,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	3 060	954	31,2	2 106	68,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	3 241	795	24,5	2 446	75,5
	Fachschulen für Sozialwesen	3 103	673	21,7	2 430	78,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		13 168	3 747	28,5	9 421	71,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		48 255	26 103	54,1	22 152	45,9
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	5 697	2 666	46,8	3 031	53,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	24 370	11 222	46,0	13 148	54,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		30 067	13 888	46,2	16 179	53,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	7 575	4 065	53,7	3 510	46,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		37 642	17 953	47,7	19 689	52,3
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	2 412	1 200	49,8	1 212	50,2
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	283	201	71,0	82	29,0
Anrechenbarkeit zusammen		283	201	71,0	82	29,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	2 024	1 237	61,1	787	38,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	3 461	2 623	75,8	838	24,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	836	529	63,3	307	36,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	3 192	1 860	58,3	1 332	41,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	2 368	1 525	64,4	843	35,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		11 881	7 774	65,4	4 107	34,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		14 576	9 175	62,9	5 401	37,1
Insgesamt		100 473	53 231	53,0	47 242	47,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	33 008	14 992	45,4	18 016	54,6
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	2 144	1 284	59,9	860	40,1
	Verwaltungsfachhochschulen	1 685	839	49,8	846	50,2
Duale Hochschulausbildung zusammen		3 829	2 123	55,4	1 706	44,6
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		36 837	17 115	46,5	19 722	53,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— R e g . - B e z . D a r m s t a d t —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	20 034	12 533	62,6	7 501	37,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	384	181	47,1	203	52,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		20 418	12 714	62,3	7 704	37,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	183	44	24,0	139	76,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	960	548	57,1	412	42,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1 094	236	21,6	858	78,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 434	412	28,7	1 022	71,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	1 717	408	23,8	1 309	76,2
	Fachschulen für Sozialwesen	1 613	366	22,7	1 247	77,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		7 001	2 014	28,8	4 987	71,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		27 419	14 728	53,7	12 691	46,3
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	3 475	1 639	47,2	1 836	52,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	17 200	8 002	46,5	9 198	53,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		20 675	9 641	46,6	11 034	53,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	4 726	2 613	55,3	2 113	44,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		25 401	12 254	48,2	13 147	51,8
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	1 561	786	50,4	775	49,6
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	146	98	67,1	48	32,9
Anrechenbarkeit zusammen		146	98	67,1	48	32,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	1 261	770	61,1	491	38,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	1 980	1 481	74,8	499	25,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	448	279	62,3	169	37,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	1 705	1 064	62,4	641	37,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	1 405	958	68,2	447	31,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		6 799	4 552	67,0	2 247	33,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		8 506	5 436	63,9	3 070	36,1
Insgesamt		61 326	32 418	52,9	28 908	47,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	18 534	9 310	50,2	9 224	49,8
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	1 200	732	61,0	468	39,0
	Verwaltungsfachhochschulen	756	404	53,4	352	46,6
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 956	1 136	58,1	820	41,9
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		20 490	10 446	51,0	10 044	49,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Darmstadt, Wissenschaftsstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 172	1 378	63,4	794	36,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	63	35	55,2	28	44,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 235	1 413	63,2	822	36,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	25	5	20,0	20	80,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	100	66	66,0	34	34,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	164	36	22,0	128	78,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	258	81	31,4	177	68,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	200	45	22,5	155	77,5
	Fachschulen für Sozialwesen	302	72	23,8	230	76,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 049	305	29,1	744	70,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 284	1 718	52,3	1 566	47,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	246	96	39,0	150	61,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 054	477	45,3	577	54,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 300	573	44,1	727	55,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	605	303	50,1	302	49,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 905	876	46,0	1 029	54,0
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	172	86	50,0	86	50,0
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	1	1	100,0	—	—
Anrechenbarkeit zusammen		1	1	100,0	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	99	56	56,6	43	43,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	222	171	77,0	51	23,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	15	11	73,3	4	26,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	123	92	74,8	31	25,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	24	12	50,0	12	50,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		483	342	70,8	141
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		656	429	65,4	227	34,6
Insgesamt		5 845	3 023	51,7	2 822	48,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	5 200	3 124	60,1	2 076	39,9
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	392	228	58,2	164	41,8
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		392	228	58,2	164	41,8
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		5 592	3 352	59,9	2 240	40,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Frankfurt am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	6 678	3 651	54,7	3 027	45,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	166	80	48,0	86	52,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		6 844	3 731	54,5	3 113	45,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	23	5	21,7	18	78,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	53	27	50,9	26	49,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	212	58	27,4	154	72,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	393	110	28,0	283	72,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	536	133	24,8	403	75,2
	Fachschulen für Sozialwesen	333	90	27,0	243	73,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 550	423	27,3	1 127	72,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		8 394	4 154	49,5	4 240	50,5
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	328	172	52,4	156	47,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 392	1 619	47,7	1 773	52,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 720	1 791	48,1	1 929	51,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 364	731	53,6	633	46,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 084	2 522	49,6	2 562	50,4
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	224	116	51,8	108	48,2
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	21	15	71,4	6	28,6
Anrechenbarkeit zusammen		21	15	71,4	6	28,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	238	134	56,3	104	43,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	196	123	62,8	73	37,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	34	23	67,6	11	32,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	513	312	60,8	201	39,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	254	184	72,4	70	27,6
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		1 235	776	62,8	459
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 480	907	61,3	573	38,7
Insgesamt		14 958	7 583	50,7	7 375	49,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	9 077	4 189	46,1	4 888	53,9
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	343	205	59,8	138	40,2
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		343	205	59,8	138	40,2
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		9 420	4 394	46,6	5 026	53,4

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Offenbach am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	748	441	59,0	307	41,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	20	7	35,0	13	65,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		768	448	58,3	320	41,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	37	9	24,3	28	75,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	37	17	45,9	20	54,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	107	20	18,7	87	81,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	67	11	16,4	56	83,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	77	14	18,2	63	81,8
	Fachschulen für Sozialwesen	221	36	16,3	185	83,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		546	107	19,6	439	80,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 314	555	42,2	759	57,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	202	106	52,5	96	47,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	554	229	41,3	325	58,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		756	335	44,3	421	55,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	259	123	47,5	136	52,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 015	458	45,1	557	54,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	44	9	20,5	35	79,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	8	1	12,5	7	87,5
Anrechenbarkeit zusammen		8	1	12,5	7	87,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	69	33	47,8	36	52,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	71	38	53,5	33	46,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	147	91	61,9	56	38,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	143	96	67,1	47	32,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	62	39	62,9	23	37,1
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		492	297	60,4	195
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		544	307	56,4	237	43,6
Insgesamt		2 873	1 320	45,9	1 553	54,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	52	24	46,2	28	53,8
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		52	24	46,2	28	53,8

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Wiesbaden, Landeshauptstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 989	1 218	61,2	771	38,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	27	9	32,1	18	67,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 016	1 227	60,9	789	39,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	231	116	50,2	115	49,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	99	17	17,2	82	82,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	230	66	28,7	164	71,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	203	52	25,6	151	74,4
	Fachschulen für Sozialwesen	81	19	23,5	62	76,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		844	270	32,0	574	68,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 860	1 497	52,3	1 363	47,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	327	154	47,1	173	52,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 402	695	49,6	707	50,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 729	849	49,1	880	50,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	374	199	53,2	175	46,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 103	1 048	49,8	1 055	50,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	44	21	47,7	23	52,3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	2	1	50,0	1	50,0
Anrechenbarkeit zusammen		2	1	50,0	1	50,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	41	15	36,6	26	63,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	132	100	75,8	32	24,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	218	138	63,3	80	36,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	130	89	68,5	41	31,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		521	342	65,6	179	34,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		567	364	64,2	203	35,8
Insgesamt		5 530	2 909	52,6	2 621	47,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 998	755	37,8	1 243	62,2
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	49	39	79,6	10	20,4
	Verwaltungsfachhochschulen	436	235	53,9	201	46,1
Duale Hochschulausbildung zusammen		485	274	56,5	211	43,5
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		2 483	1 029	41,4	1 454	58,6

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Bergstraße —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	748	490	65,5	258	34,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	4	1	28,6	3	71,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		752	491	65,3	261	34,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	20	13	65,0	7	35,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	20	2	10,0	18	90,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	42	10	23,8	32	76,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	56	19	33,9	37	66,1
	Fachschulen für Sozialwesen	38	5	13,2	33	86,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		176	49	27,8	127	72,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		928	540	58,2	388	41,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	308	131	42,5	177	57,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 010	458	45,3	552	54,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 318	589	44,7	729	55,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	217	118	54,4	99	45,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 535	707	46,1	828	53,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	97	48	49,5	49	50,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	7	4	57,1	3	42,9
Anrechenbarkeit zusammen		7	4	57,1	3	42,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	53	35	66,0	18	34,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	194	160	82,5	34	17,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	18	13	72,2	5	27,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	60	44	73,3	16	26,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		325	252	77,5	73	22,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		429	304	70,9	125	29,1
Insgesamt		2 892	1 551	53,6	1 341	46,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Darmstadt-Dieburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	245	175	71,4	70	28,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	23	13	54,3	11	45,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		268	188	70,0	81	30,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	43	9	20,9	34	79,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	12	6	50,0	6	50,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	34	9	26,5	25	73,5
	Fachschulen für Sozialwesen	60	17	28,3	43	71,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		149	41	27,5	108	72,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		417	229	54,8	189	45,2
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	152	80	52,6	72	47,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 074	494	46,0	580	54,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 226	574	46,8	652	53,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	57	32	56,1	25	43,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 283	606	47,2	677	52,8
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	52	29	55,8	23	44,2
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	5	4	80,0	1	20,0
Anrechenbarkeit zusammen		5	4	80,0	1	20,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	94	65	69,1	29	30,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	50	35	70,0	15	30,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	34	19	55,9	15	44,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	64	50	78,1	14	21,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		242	169	69,8	73	30,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		299	202	67,6	97	32,4
Insgesamt		1 999	1 037	51,9	963	48,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	452	228	50,4	224	49,6
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		452	228	50,4	224	49,6

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Groß-Gerau —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 127	874	77,6	253	22,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	2	1	50,0	1	50,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 129	875	77,5	254	22,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	44	23	52,3	21	47,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	66	11	16,7	55	83,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	55	17	30,9	38	69,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	72	24	33,3	48	66,7
	Fachschulen für Sozialwesen	53	6	11,3	47	88,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		290	81	27,9	209	72,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 419	956	67,4	463	32,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	239	110	46,0	129	54,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 001	457	45,7	544	54,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 240	567	45,7	673	54,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	207	125	60,4	82	39,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 447	692	47,8	755	52,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	114	66	57,9	48	42,1
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	23	15	65,2	8	34,8
Anrechenbarkeit zusammen		23	15	65,2	8	34,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	61	35	57,4	26	42,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	195	159	81,5	36	18,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	23	16	69,6	7	30,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	142	79	55,6	63	44,4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	126	80	63,5	46	36,5
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		547	369	67,5	178
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		684	450	65,8	234	34,2
Insgesamt		3 550	2 098	59,1	1 452	40,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	242	170	70,2	72	29,8
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	17	14	82,4	3	17,6
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		17	14	82,4	3	17,6
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		259	184	71,0	75	29,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Hochtaunuskreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	878	552	62,9	326	37,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	20	6	27,5	15	72,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		898	558	62,1	341	37,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	41	24	58,5	17	41,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	65	10	15,4	55	84,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	39	15	38,5	24	61,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	49	11	22,4	38	77,6
Fachschulen für Sozialwesen		117	25	21,4	92	78,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		311	85	27,3	226	72,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 209	643	53,1	567	46,9
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	230	108	47,0	122	53,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 292	602	46,6	690	53,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 522	710	46,6	812	53,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	266	150	56,4	116	43,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 788	860	48,1	928	51,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	95	56	58,9	39	41,1
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	8	5	62,5	3	37,5
Anrechenbarkeit zusammen		8	5	62,5	3	37,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	98	66	67,3	32	32,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	102	84	82,4	18	17,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	11	7	63,6	4	36,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	65	48	73,8	17	26,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		276	205	74,3	71	25,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		379	266	70,2	113	29,8
Insgesamt		3 376	1 769	52,4	1 608	47,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	64	38	59,4	26	40,6
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	101	33	32,7	68	67,3
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		101	33	32,7	68	67,3
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		165	71	43,0	94	57,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Main-Kinzig-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 914	1 346	70,3	568	29,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	12	6	52,2	6	47,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 926	1 352	70,2	574	29,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	79	19	24,1	60	75,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	56	24	42,9	32	57,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	142	25	17,6	117	82,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	172	44	25,6	128	74,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	186	37	19,9	149	80,1
	Fachschulen für Sozialwesen	188	38	20,2	150	79,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		823	187	22,7	636	77,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 749	1 539	56,0	1 210	44,0
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	609	281	46,1	328	53,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 412	643	45,5	769	54,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 021	924	45,7	1 097	54,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	380	210	55,3	170	44,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 401	1 134	47,2	1 267	52,8
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	201	80	39,8	121	60,2
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	18	13	72,2	5	27,8
Anrechenbarkeit zusammen		18	13	72,2	5	27,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	110	64	58,2	46	41,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	278	214	77,0	64	23,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	54	33	61,1	21	38,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	278	161	57,9	117	42,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	154	101	65,6	53	34,4
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	874	573	65,6	301	34,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 093	666	60,9	427	39,1
Insgesamt		6 243	3 339	53,5	2 904	46,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	45	23	51,1	22	48,9
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		45	23	51,1	22	48,9
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		45	23	51,1	22	48,9

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Main-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	635	398	62,7	237	37,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	8	4	43,8	5	56,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		643	402	62,4	242	37,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	26	8	30,8	18	69,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	35	9	25,7	26	74,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	—	—	—	—	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	26	3	11,5	23	88,5
	Fachschulen für Sozialwesen	52	14	26,9	38	73,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		139	34	24,5	105	75,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		782	436	55,7	347	44,3
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	225	107	47,6	118	52,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 098	527	48,0	571	52,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 323	634	47,9	689	52,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	259	171	66,0	88	34,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 582	805	50,9	777	49,1
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	21	19	90,5	2	9,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	11	8	72,7	3	27,3
Anrechenbarkeit zusammen		11	8	72,7	3	27,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	43	37	86,0	6	14,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	170	125	73,5	45	26,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	34	20	58,8	14	41,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	187	111	59,4	76	40,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	63	51	81,0	12	19,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		497	344	69,2	153	30,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		529	371	70,1	158	29,9
Insgesamt		2 893	1 612	55,7	1 282	44,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Odenwaldkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	228	130	57,0	98	43,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	3	31,6	7	68,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		238	133	56,0	105	44,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	19	6	31,6	13	68,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	18	17	94,4	1	5,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	32	10	31,3	22	68,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	19	1	5,3	18	94,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	22	1	4,5	21	95,5
	Fachschulen für Sozialwesen	30	8	26,7	22	73,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		140	43	30,7	97	69,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		378	176	46,6	202	53,4
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	72	36	50,0	36	50,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	371	174	46,9	197	53,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		443	210	47,4	233	52,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	36	16	44,4	20	55,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		479	226	47,2	253	52,8
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	62	27	43,5	35	56,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	4	2	50,0	2	50,0
Anrechenbarkeit zusammen		4	2	50,0	2	50,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	63	41	65,1	22	34,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	21	16	76,2	5	23,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	4	1	25,0	3	75,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	26	15	57,7	11	42,3
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	114	73	64,0	41	36,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		180	102	56,7	78	43,3
Insgesamt		1 037	504	48,6	533	51,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Offenbach —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 216	888	73,0	328	27,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	2	60,0	1	40,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 219	890	73,0	329	27,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	203	124	61,1	79	38,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	41	7	17,1	34	82,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	108	18	16,7	90	83,3
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		352	149	42,3	203	57,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 571	1 039	66,1	532	33,9
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	434	195	44,9	239	55,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 317	613	46,5	704	53,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 751	808	46,1	943	53,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	284	197	69,4	87	30,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 035	1 005	49,4	1 030	50,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	153	80	52,3	73	47,7
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	17	11	64,7	6	35,3
Anrechenbarkeit zusammen		17	11	64,7	6	35,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	81	59	72,8	22	27,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	57	45	78,9	12	21,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	45	34	75,6	11	24,4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	131	85	64,9	46	35,1
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	314	223	71,0	91	29,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		484	314	64,9	170	35,1
Insgesamt		4 090	2 358	57,6	1 732	42,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	224	175	78,1	49	21,9
	Verwaltungsfachhochschulen	320	169	52,8	151	47,2
Duale Hochschulausbildung zusammen		544	344	63,2	200	36,8
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		544	344	63,2	200	36,8

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Rheingau-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	266	196	73,7	70	26,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	6	2	27,3	4	72,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		272	198	72,7	74	27,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	37	28	75,7	9	24,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	24	7	29,2	17	70,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	88	37	42,0	51	58,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	44	7	15,9	37	84,1
	Fachschulen für Sozialwesen	54	17	31,5	37	68,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		247	96	38,9	151	61,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		519	294	56,6	225	43,4
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	735	346	47,1	389	52,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		735	346	47,1	389	52,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	107	60	56,1	47	43,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		842	406	48,2	436	51,8
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	52	30	57,7	22	42,3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	8	7	87,5	1	12,5
Anrechenbarkeit zusammen		8	7	87,5	1	12,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	34	19	55,9	15	44,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	108	74	68,5	34	31,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	13	11	84,6	2	15,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	56	41	73,2	15	26,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	57	37	64,9	20	35,1
Keine Anrechenbarkeit zusammen		268	182	67,9	86	32,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		328	219	66,8	109	33,2
Insgesamt		1 689	919	54,4	770	45,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 019	446	43,8	573	56,2
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	29	15	51,7	14	48,3
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		29	15	51,7	14	48,3
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 048	461	44,0	587	56,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Wetteraukreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 190	796	66,9	394	33,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	24	16	66,0	8	34,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 214	812	66,9	402	33,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	94	61	64,9	33	35,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	85	22	25,9	63	74,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	18	7	38,9	11	61,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	104	35	33,7	69	66,3
	Fachschulen für Sozialwesen	84	19	22,6	65	77,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		385	144	37,4	241	62,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 599	956	59,8	643	40,2
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	103	63	61,2	40	38,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 488	668	44,9	820	55,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 591	731	45,9	860	54,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	311	178	57,2	133	42,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 902	909	47,8	993	52,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	230	119	51,7	111	48,3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	13	11	84,6	2	15,4
Anrechenbarkeit zusammen		13	11	84,6	2	15,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	177	111	62,7	66	37,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	184	137	74,5	47	25,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	61	34	55,7	27	44,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	189	123	65,1	66	34,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		611	405	66,3	206	33,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		854	535	62,6	319	37,4
Insgesamt		4 355	2 400	55,1	1 955	44,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	430	336	78,1	94	21,9
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		430	336	78,1	94	21,9

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— R e g . - B e z . G i e ß e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	6 054	4 054	67,0	2 000	33,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	84	43	50,6	42	49,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		6 138	4 097	66,7	2 042	33,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	96	26	27,1	70	72,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	409	216	52,8	193	47,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	388	78	20,1	310	79,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	860	300	34,9	560	65,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	721	184	25,5	537	74,5
	Fachschulen für Sozialwesen	747	169	22,6	578	77,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3 221	973	30,2	2 248	69,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		9 359	5 070	54,2	4 290	45,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 250	560	44,8	690	55,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 462	1 555	44,9	1 907	55,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 712	2 115	44,9	2 597	55,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 126	578	51,3	548	48,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 838	2 693	46,1	3 145	53,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	569	274	48,2	295	51,8
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	66	46	69,7	20	30,3
Anrechenbarkeit zusammen		66	46	69,7	20	30,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	569	351	61,7	218	38,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	824	631	76,6	193	23,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	131	86	65,6	45	34,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	471	236	50,1	235	49,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	467	266	57,0	201	43,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 462	1 570	63,8	892	36,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		3 097	1 890	61,0	1 207	39,0
Insgesamt		18 294	9 653	52,8	8 642	47,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	9 425	3 685	39,1	5 740	60,9
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	471	354	75,2	117	24,8
	Verwaltungsfachhochschulen	156	77	49,4	79	50,6
Duale Hochschulausbildung zusammen		627	431	68,7	196	31,3
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		10 052	4 116	40,9	5 936	59,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Gießen —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 801	1 092	60,6	709	39,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	41	24	57,3	18	42,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 842	1 116	60,6	727	39,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	32	9	28,1	23	71,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	128	73	57,0	55	43,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	83	17	20,5	66	79,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	135	34	25,2	101	74,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	253	66	26,1	187	73,9
	Fachschulen für Sozialwesen	152	48	31,6	104	68,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		783	247	31,5	536	68,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 625	1 363	51,9	1 263	48,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	169	71	42,0	98	58,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 169	508	43,5	661	56,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 338	579	43,3	759	56,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	263	147	55,9	116	44,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 601	726	45,3	875	54,7
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	125	64	51,2	61	48,8
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	12	10	83,3	2	16,7
Anrechenbarkeit zusammen		12	10	83,3	2	16,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	183	120	65,6	63	34,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	155	114	73,5	41	26,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	35	21	60,0	14	40,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	65	17	26,2	48	73,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	128	75	58,6	53	41,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		566	347	61,3	219	38,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		703	421	59,9	282	40,1
Insgesamt		4 929	2 510	50,9	2 420	49,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	5 393	2 188	40,6	3 205	59,4
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	47	—	—	47	100,0
	Verwaltungsfachhochschulen	126	67	53,2	59	46,8
Duale Hochschulausbildung zusammen		173	67	38,7	106	61,3
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		5 566	2 255	40,5	3 311	59,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Lahn-Dill-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 618	1 171	72,4	447	27,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	11	4	36,4	7	63,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 629	1 175	72,1	454	27,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	80	40	50,0	40	50,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	68	14	20,6	54	79,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	104	41	39,4	63	60,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	174	43	24,7	131	75,3
Fachschulen für Sozialwesen		116	20	17,2	96	82,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		542	158	29,2	384	70,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 171	1 333	61,4	838	38,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	367	184	50,1	183	49,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	696	312	44,8	384	55,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 063	496	46,7	567	53,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	214	92	43,0	122	57,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 277	588	46,0	689	54,0
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	33	33,0	67	67,0
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	20	14	70,0	6	30,0
Anrechenbarkeit zusammen		20	14	70,0	6	30,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	70	36	51,4	34	48,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	256	202	78,9	54	21,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	23	17	73,9	6	26,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	263	166	63,1	97	36,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	84	41	48,8	43	51,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		696	462	66,4	234	33,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		816	509	62,4	307	37,6
Insgesamt		4 264	2 430	57,0	1 834	43,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	4	3	75,0	1	25,0
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	424	354	83,5	70	16,5
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		424	354	83,5	70	16,5
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		428	357	83,4	71	16,6

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Limburg-Weilburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	925	651	70,4	274	29,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	6	55,0	5	45,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		935	657	70,2	279	29,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	25	12	48,0	13	52,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	118	65	55,1	53	44,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	114	22	19,3	92	80,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	78	22	28,2	56	71,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	18	18,0	82	82,0
	Fachschulen für Sozialwesen	156	24	15,4	132	84,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		591	163	27,6	428	72,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 526	820	53,7	707	46,3
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	397	169	42,6	228	57,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	460	227	49,3	233	50,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		857	396	46,2	461	53,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	212	119	56,1	93	43,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 069	515	48,2	554	51,8
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	89	42	47,2	47	52,8
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	14	9	64,3	5	35,7
Anrechenbarkeit zusammen		14	9	64,3	5	35,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	87	61	70,1	26	29,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	155	119	76,8	36	23,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	9	4	44,4	5	55,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	143	53	37,1	90	62,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	97	48	49,5	49	50,5
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	491	285	58,0	206	42,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		594	336	56,6	258	43,4
Insgesamt		3 189	1 671	52,4	1 519	47,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Marburg-Biedenkopf —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 239	796	64,2	443	35,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	3	27,8	7	72,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 248	799	64,0	450	36,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	24	2	8,3	22	91,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	83	38	45,8	45	54,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	79	14	17,7	65	82,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	522	196	37,5	326	62,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	167	50	29,9	117	70,1
	Fachschulen für Sozialwesen	205	52	25,4	153	74,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 080	352	32,6	728	67,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 328	1 151	49,4	1 178	50,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	192	83	43,2	109	56,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	923	413	44,7	510	55,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 115	496	44,5	619	55,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	313	158	50,5	155	49,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 428	654	45,8	774	54,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	193	107	55,4	86	44,6
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	13	8	61,5	5	38,5
Anrechenbarkeit zusammen		13	8	61,5	5	38,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	139	82	59,0	57	41,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	169	128	75,7	41	24,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	34	24	70,6	10	29,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	118	74	62,7	44	37,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		460	308	67,0	152	33,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		666	423	63,5	243	36,5
Insgesamt		4 422	2 228	50,4	2 195	49,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	4 028	1 494	37,1	2 534	62,9
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	30	10	33,3	20	66,7
Duale Hochschulausbildung zusammen		30	10	33,3	20	66,7
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		4 058	1 504	37,1	2 554	62,9

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Vogelsbergkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	471	344	73,0	127	27,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	13	7	53,8	6	46,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		484	351	72,5	133	27,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	15	3	20,0	12	80,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	44	11	25,0	33	75,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	21	7	33,3	14	66,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	27	7	25,9	20	74,1
	Fachschulen für Sozialwesen	118	25	21,2	93	78,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		225	53	23,6	172	76,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		709	404	57,0	305	43,0
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	125	53	42,4	72	57,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	214	95	44,4	119	55,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		339	148	43,7	191	56,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	124	62	50,0	62	50,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		463	210	45,4	253	54,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	62	28	45,2	34	54,8
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	7	5	71,4	2	28,6
Anrechenbarkeit zusammen		7	5	71,4	2	28,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	90	52	57,8	38	42,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	89	68	76,4	21	23,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	30	20	66,7	10	33,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	40	28	70,0	12	30,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	249	168	67,5	81	32,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		318	201	63,2	117	36,8
Insgesamt		1 490	815	54,7	675	45,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— R e g . - B e z . K a s s e l —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	8 012	5 214	65,1	2 798	34,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	519	332	64,0	187	36,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		8 531	5 546	65,0	2 985	35,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	35	4	11,4	31	88,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	192	96	50,0	96	50,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	407	77	18,9	330	81,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	766	242	31,6	524	68,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	803	203	25,3	600	74,7
	Fachschulen für Sozialwesen	743	138	18,6	605	81,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2 946	760	25,8	2 186	74,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		11 477	6 306	54,9	5 171	45,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	972	467	48,0	505	52,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 708	1 665	44,9	2 043	55,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 680	2 132	45,6	2 548	54,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 723	874	50,7	849	49,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		6 403	3 006	46,9	3 397	53,1
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	282	140	49,6	142	50,4
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	71	57	80,3	14	19,7
Anrechenbarkeit zusammen		71	57	80,3	14	19,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	194	116	59,8	78	40,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	657	511	77,8	146	22,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	257	164	63,8	93	36,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	1 016	560	55,1	456	44,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	496	301	60,7	195	39,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 620	1 652	63,1	968	36,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		2 973	1 849	62,2	1 124	37,8
Insgesamt		20 853	11 161	53,5	9 692	46,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	5 049	1 997	39,6	3 052	60,4
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	473	198	41,9	275	58,1
	Verwaltungsfachhochschulen	773	358	46,3	415	53,7
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 246	556	44,6	690	55,4
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		6 295	2 553	40,6	3 742	59,4

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Kassel, documenta-Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 607	1 688	64,7	919	35,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	37	19	51,4	18	48,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 644	1 707	64,6	937	35,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	35	4	11,4	31	88,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	135	64	47,4	71	52,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	148	41	27,7	107	72,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	273	97	35,5	176	64,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	298	60	20,1	238	79,9
Fachschulen für Sozialwesen		278	62	22,3	216	77,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 167	328	28,1	839	71,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 811	2 035	53,4	1 776	46,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	389	183	47,0	206	53,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	777	339	43,6	438	56,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 166	522	44,8	644	55,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	443	220	49,7	223	50,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 609	742	46,1	867	53,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	13	11	84,6	2	15,4
Anrechenbarkeit zusammen		13	11	84,6	2	15,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	28	15	53,6	13	46,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	103	70	68,0	33	32,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	17	10	58,8	7	41,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	317	202	63,7	115	36,3
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	57	37	64,9	20	35,1
Keine Anrechenbarkeit zusammen		522	334	64,0	188	36,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		535	345	64,5	190	35,5
Insgesamt		5 955	3 122	52,4	2 833	47,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	3 604	1 461	40,5	2 143	59,5
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	88	56	63,6	32	36,4
	Verwaltungsfachhochschulen	231	109	47,2	122	52,8
Duale Hochschulausbildung zusammen		319	165	51,7	154	48,3
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		3 923	1 626	41,4	2 297	58,6

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Fulda —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 594	981	61,5	613	38,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	24	9	35,4	16	64,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 618	990	61,2	629	38,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	57	32	56,1	25	43,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	74	10	13,5	64	86,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	157	21	13,4	136	86,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	143	45	31,5	98	68,5
	Fachschulen für Sozialwesen	146	22	15,1	124	84,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		577	130	22,5	447	77,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 195	1 120	51,0	1 076	49,0
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	216	93	43,1	123	56,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	700	328	46,9	372	53,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		916	421	46,0	495	54,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	399	184	46,1	215	53,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 315	605	46,0	710	54,0
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	48	24	50,0	24	50,0
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	12	11	91,7	1	8,3
Anrechenbarkeit zusammen		12	11	91,7	1	8,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	50	31	62,0	19	38,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	96	71	74,0	25	26,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	51	34	66,7	17	33,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	181	84	46,4	97	53,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	43	25	58,1	18	41,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		421	245	58,2	176	41,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		481	280	58,2	201	41,8
Insgesamt		3 991	2 005	50,2	1 987	49,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 033	421	40,8	612	59,2
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	275	96	34,9	179	65,1
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		275	96	34,9	179	65,1
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 308	517	39,5	791	60,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Hersfeld-Rotenburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 115	805	72,2	310	27,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	2	17,6	7	82,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 124	807	71,8	317	28,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	23	3	13,0	20	87,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	56	21	37,5	35	62,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	66	18	27,3	48	72,7
	Fachschulen für Sozialwesen	23	1	4,3	22	95,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		168	43	25,6	125	74,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 292	850	65,8	442	34,2
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	58	33	56,9	25	43,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	363	169	46,6	194	53,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		421	202	48,0	219	52,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	139	79	56,8	60	43,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		560	281	50,2	279	49,8
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	95	39	41,1	56	58,9
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	8	7	87,5	1	12,5
Anrechenbarkeit zusammen		8	7	87,5	1	12,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	23	16	69,6	7	30,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	43	32	74,4	11	25,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	40	26	65,0	14	35,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	47	31	66,0	16	34,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	153	105	68,6	48	31,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		256	151	59,0	105	41,0
Insgesamt		2 108	1 282	60,8	826	39,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	90	20	22,2	70	77,8
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	542	249	45,9	293	54,1
Duale Hochschulausbildung zusammen		542	249	45,9	293	54,1
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		632	269	42,6	363	57,4

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	586	254	43,3	332	56,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	1	100,0	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		587	255	43,4	332	56,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	24	3	12,5	21	87,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	41	8	19,5	33	80,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	31	9	29,0	22	71,0
Fachschulen für Sozialwesen		—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		96	20	20,8	76	79,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		683	275	40,2	408	59,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	625	282	45,1	343	54,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		625	282	45,1	343	54,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	162	74	45,7	88	54,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		787	356	45,2	431	54,8
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	16	14	87,5	2	12,5
Anrechenbarkeit zusammen		16	14	87,5	2	12,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	16	8	50,0	8	50,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	133	111	83,5	22	16,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	36	23	63,9	13	36,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	257	125	48,6	132	51,4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	77	39	50,6	38	49,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		519	306	59,0	213	41,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		535	320	59,8	215	40,2
Insgesamt		2 005	951	47,4	1 054	52,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	110	46	41,8	64	58,2
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		110	46	41,8	64	58,2
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		110	46	41,8	64	58,2

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Schwalm-Eder-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	842	617	73,3	225	26,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	24	16	64,6	9	35,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		866	633	73,0	234	27,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	66	8	12,1	58	87,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	33	4	12,1	29	87,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	42	17	40,5	25	59,5
Fachschulen für Sozialwesen		158	30	19,0	128	81,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		299	59	19,7	240	80,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 165	692	59,4	474	40,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	626	289	46,2	337	53,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		626	289	46,2	337	53,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	231	143	61,9	88	38,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		857	432	50,4	425	49,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	43	18	41,9	25	58,1
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	8	4	50,0	4	50,0
Anrechenbarkeit zusammen		8	4	50,0	4	50,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	27	14	51,9	13	48,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	171	143	83,6	28	16,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	71	46	64,8	25	35,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	109	61	56,0	48	44,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	116	68	58,6	48	41,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		494	332	67,2	162	32,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		545	354	65,0	191	35,0
Insgesamt		2 567	1 478	57,6	1 090	42,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	31	10	32,3	21	67,7
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		31	10	32,3	21	67,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Waldeck-Frankenberg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	947	647	68,3	300	31,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	4	35,0	7	65,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		957	651	68,0	307	32,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	48	10	20,8	38	79,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	102	44	43,1	58	56,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	162	38	23,5	124	76,5
	Fachschulen für Sozialwesen	77	13	16,9	64	83,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		389	105	27,0	284	73,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 346	756	56,1	591	43,9
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	148	69	46,6	79	53,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	413	168	40,7	245	59,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		561	237	42,2	324	57,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	195	102	52,3	93	47,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		756	339	44,8	417	55,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	6	3	50,0	3	50,0
Anrechenbarkeit zusammen		6	3	50,0	3	50,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	—	—	—	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	69	52	75,4	17	24,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	15	9	60,0	6	40,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	152	88	57,9	64	42,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	111	72	64,9	39	35,1
Keine Anrechenbarkeit zusammen		347	221	63,7	126	36,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		353	224	63,5	129	36,5
Insgesamt		2 455	1 319	53,7	1 137	46,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2023/24 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Werra-Meißner-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	321	222	69,2	99	30,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	415	284	68,3	132	31,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		736	506	68,7	231	31,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	24	2	8,3	22	91,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	104	47	45,2	57	54,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	61	16	26,2	45	73,8
	Fachschulen für Sozialwesen	61	10	16,4	51	83,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		250	75	30,0	175	70,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		986	581	58,9	406	41,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	161	89	55,3	72	44,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	204	90	44,1	114	55,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		365	179	49,0	186	51,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	154	72	46,8	82	53,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		519	251	48,4	268	51,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	96	59	61,5	37	38,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	8	7	87,5	1	12,5
Anrechenbarkeit zusammen		8	7	87,5	1	12,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	50	32	64,0	18	36,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	42	32	76,2	10	23,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	27	16	59,3	11	40,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	45	29	64,4	16	35,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		164	109	66,5	55	33,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		268	175	65,3	93	34,7
Insgesamt		1 773	1 007	56,8	767	43,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	291	85	29,2	206	70,8
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		291	85	29,2	206	70,8

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.